

Vorhabentitel	
Antragsteller	
Handlungsfeld	
Teilhandlungsfeld	
Bruttogesamtkosten	
Nettogesamtkosten	
Beantragte Zuwendung	

Zusammenfassung:

Nur zur Vorberatung

Eine abschließende Entscheidung ist möglich. Das Vorhaben ist wirtschaftlich. Eine positive Stellungnahme liegt – falls erforderlich – vor.

Die Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen schlägt folgende Bewertung und Fördersatz vor.

A) Prüfung auf grundsätzliche Förderfähigkeit in der LAG-Geschäftsstelle.

1. Übereinstimmung mit den Zielen der EU, des GAP-Strategieplans und der LILE
Spezifisches Ziel (SO) der GAP-Strategieplan-Verordnung
<input type="checkbox"/> SO8: Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft
Beitrag des Vorhabens zu Zielen ¹ der EU?
<input type="checkbox"/> Beitrag zum Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch zu nachhaltigem, wirtschaftlichem, sozialem sowie ökologisch-, umwelt- und klimafreundlichem Handeln
<input type="checkbox"/> Förderung von Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Lieferkettenkreisläufen und Qualitätsregelungen
<input type="checkbox"/> Verbesserung der Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
<input type="checkbox"/> Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit und zum Erreichen von Klimaschutzzielen und Anpassung an den Klimawandel in ländlichen Gebieten
<input type="checkbox"/> Verbesserung der Arbeitsabläufe, Schaffung von Arbeitsplätzen
<input type="checkbox"/> Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich Bioökonomie

¹ Mindestens ein Ziel muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

<input type="checkbox"/> Beitrag zu Smart-Village-Strategien
<input type="checkbox"/> Verbesserung des Zugangs zu Diensten und Infrastruktur, einschließlich Breitbandnetz
<input type="checkbox"/> Unterstützung der sozialen Inklusion
<input type="checkbox"/> andere ²
Welche Handlungsbedarfe des GAP-Strategieplans Deutschlands unterstützt das Vorhaben?
<input type="checkbox"/> H1 Förderung der ländlichen Entwicklung
<input type="checkbox"/> H2 Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze – Anzahl: ____ VZÄ
<input type="checkbox"/> H3 Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen
<input type="checkbox"/> H4 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen (Bottom-up-Ansatz)
<input type="checkbox"/> H5 Identitätsstärkung, kulturelles und natürliches Erbe
<input type="checkbox"/> H6 Unterstützung des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements
<input type="checkbox"/> H7 Gleichstellung aller Geschlechter und sozialen Gruppen
<input type="checkbox"/> H8 Steigerung der Kooperations-, Service- und Innovationskultur im Tourismus
<input type="checkbox"/> H9 Erleichterung von nichtlandwirtschaftlichen Existenzgründungen
Welchem Handlungsfeld der LILE ist das Vorhaben zuzuordnen?
<input type="checkbox"/> HF 1: Standort Rheinhessen zukunftsfähig weiterentwickeln
<input type="checkbox"/> HF 2: Lebensumfeld gemeinsam gestalten
<input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus- und Weinerlebnis stärken
<input type="checkbox"/> HF 4: Kulturlandschaft nachhaltig aufwerten
Welchem Teilhandlungsfeld der LILE ist das Vorhaben zuzuordnen?
Teilhandlungsfeld:
Welchen Fördertatbestand der LILE ist das Vorhaben zuzuordnen?
Fördertatbestand:
<input type="checkbox"/> Eine Übereinstimmung des Förderantrags/Vorhabens mit den Zielen der EU, den Handlungsbedarfen des GAP-Strategieplans in Deutschland und der LILE ist insgesamt gegeben.

2. Muss Kriterien (Alle Punkte müssen positiv bewertet werden. Bei einer oder mehreren Negativbewertungen wird das Vorhaben nicht zum Auswahlverfahren zugelassen.)			
1.	Das Vorhaben entspricht der Strategie der LAG Rheinhessen.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2.	Die Projektträgerschaft ist klar.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

² Bitte benennen.

3.	Die Finanzierung ist gesichert.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4.	Eine Projektbeschreibung einschließlich Kostenrahmen liegt vor.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5.	Das Vorhaben wird innerhalb der LEADER-Region umgesetzt oder Ausnahmetatbestand zur Überschreitung des Gebietes liegt vor.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
6.	Die notwendigen Genehmigungen liegen vor.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
7.	Das Vorhaben ist innovativ.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
8.	Das Vorhaben aktiviert lokale Kräfte.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
9.	Das Vorhaben ist nachhaltig ausgerichtet.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
10.	Das Vorhaben ist frei von Diskriminierung.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Das Vorhaben ist grundsätzlich förderfähig.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

B) Bewertung der Förderwürdigkeit und Festlegung einer Punktbewertung sowie eines Fördersatzes durch die LAG bei der Auswahlsitzung.

3. Ergänzende Auswahlkriterien der LAG						
Bewertung	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte	Faktor	Punktzahl
1. Vorhabenträger	<input type="checkbox"/> gemeinnützige/r Verein/Stiftung	<input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> öffentlich	-	1	
2. Nutzen für Akteure	<input type="checkbox"/> weite Teile der Bevölkerung	<input type="checkbox"/> bestimmte Alters-/Zielgruppen	<input type="checkbox"/> eine kleinere Gruppe	<input type="checkbox"/> einzelne Personen	2	
3. Nutzen für besondere Zielgruppen (Kinder + Jugendliche, Senioren, Frauen, Menschen mit Behinderung, Migranten, Ehrenamtliche)	<input type="checkbox"/> alle genannten Zielgruppen	<input type="checkbox"/> mehrere genannte Zielgruppen	<input type="checkbox"/> eine genannte Zielgruppe	<input type="checkbox"/> keine genannte Zielgruppe	2	
4. Förderung von (Jung-) Unternehmer*innen	<input type="checkbox"/> Jungunternehmerin (zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung jünger als 40 Jahre)	<input type="checkbox"/> Frauen als Unternehmerinnen	<input type="checkbox"/> Jungunternehmer (zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung jünger als 40 Jahre)	<input type="checkbox"/> Kein Beitrag bzw. ohne Relevanz	1	
5. Barrierefreiheit (für Personen mit Gehbehinderung, kognitiven Einschränkungen, Sehbehinderung, Hörbehinderung)	<input type="checkbox"/> schafft hohen Beitrag	<input type="checkbox"/> schafft mittleren Beitrag	<input type="checkbox"/> schafft niedrigen Beitrag	<input type="checkbox"/> Kein Beitrag bzw. nicht relevant	2	

6. Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch)	<input type="checkbox"/> alle drei Bereiche sind berücksichtigt	<input type="checkbox"/> Zwei Bereiche sind berücksichtigt	<input type="checkbox"/> Nur ein Bereich ist berücksichtigt	<input type="checkbox"/> Kein Beitrag erkennbar	2	
7. Vernetzungseffekt zwischen Handlungsfeldern	<input type="checkbox"/> Vernetzung von allen Handlungsfeldern	<input type="checkbox"/> Vernetzung von drei Handlungsfeldern	<input type="checkbox"/> Vernetzung von zwei Handlungsfeldern	<input type="checkbox"/> keine Vernetzung erkennbar	2	
8. Räumliche Wirkung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> im gesamten LEADER-Gebiet	<input type="checkbox"/> in einem Landkreis	<input type="checkbox"/> örtlich begrenzt	<input type="checkbox"/> sehr geringe räumliche Wirkung	2	
- oder - bei gebietsüberschreitenden Vorhaben:						
8.1. Räumliche Wirkung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> Transnational	<input type="checkbox"/> Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> Über LEADER-Gebiet hinaus	-	2	
Beitrag zu den Querschnittszielen:						
9. Wissensaustausch	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
10. Digitalisierung	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
11. Innovation	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
12. Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
13. Chancengleichheit	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
Beitrag zu den Entwicklungszielen						
14. Entwicklung des zukunftsfähigen Standortes Rheinhessen.	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
15. Ausbau eines resilienten Lebensumfeldes.	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
16. Weiterentwicklung der Genussregion Rheinhessen.	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
17. Landschaft als Lebensgrundlage nachhaltig gestalten.	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> Beitrag nicht erkennbar	3	
Zusatzpunkte, da die in Ziffer 10.1 der LILE für Premiumprojekte³ genannten Voraussetzungen vorliegen (30 Punkte)						

³ Eine Premiumförderung ist möglich, wenn das Vorhaben einen direkten Beitrag zur Erreichung von mindestens drei Querschnittszielen gemäß der Ziffer 6 der LILE leistet. Bei öffentlichen Trägern gilt zusätzlich, dass diese Projekte über Verbandsgemeindengrenzen umgesetzt werden müssen (Ziffer 10.1 der LILE). Die Mindestpunktzahl von 76 ist erreicht.

Bei privaten Antragsstellern: Besondere Innovation (sobald mind. Einer der Aspekte mit „Ja“ beantwortet wird, ist die Gesamtbeurteilung besondere Innovation“ erreicht. Anmerkung: „Neu“ bedeutet in diesem Zusammenhang „für die Region“)		
Neue Produkte, Verfahren, Strategien	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Neue Absatzmärkte	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Neue Organisationsformen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Neue Zielgruppen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Pilotcharakter, Übertragbarkeit	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bei Festlegung der besonderen Innovation kann das Vorhaben eine Innovationsförderung ⁴ von 50 % erhalten.		
Gesamtbewertung⁵ des Vorhabens		
Gesamtpunktzahl gemäß der Bewertung durch die LAG		
Das Vorhaben erreicht die durch die LAG festgelegte Mindestpunktzahl (Schwellenwert) von 35 Punkten	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Das Vorhaben wird von der LAG: <input type="checkbox"/> abgelehnt und verworfen. <input type="checkbox"/> zur Überarbeitung/Ergänzung/Neuformulierung an den Antragsteller zurückgeleitet. <input type="checkbox"/> positiv bewertet und zur Bewilligung an die zuständige Bewilligungsbehörde weitergeleitet.		
Aufgrund der vorgenommenen Bewertung erhält das Vorhaben: <input type="checkbox"/> eine Grundförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 35 Punkte). Der Fördersatz beträgt _____ %. <input type="checkbox"/> einen Premiumförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 76 Punkte). Der Fördersatz beträgt _____ %. <input type="checkbox"/> eine Innovationsförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 76 Punkte). Der Fördersatz beträgt 50 %. <input type="checkbox"/> eine Förderung <input type="checkbox"/> in der beantragten Höhe von _____ Euro. <input type="checkbox"/> mit Begrenzung der Fördersumme auf _____ Euro. Begründung:		

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben _____ Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von _____ %.

Zustimmung:		Ablehnung:		Enthaltung:	
-------------	--	------------	--	-------------	--

⁴ Eine Innovationsförderung ist möglich, wenn das Vorhaben mindestens einen der Aspekte sowie die Anforderungen für eine Premiumförderung erfüllt.

⁵ Ein Vorhaben kann grundsätzlich eine Gesamtpunktzahl von 123 Punkten erhalten. Die Mindestpunktzahl, um für eine Förderung zugelassen zu werden, liegt demnach bei 35 Punkten. Bei Vorliegen der Voraussetzungen für Premiumprojekte erhält ein Vorhaben 30 Zusatzpunkte, die die mögliche Gesamtpunktzahl auf 153 Punkte erhöhen. Demnach ist die Mindestpunktzahl für Premiumprojekte auf 76 Punkte festgelegt.